

ORF Aktionsplan zur Barrierefreiheit

Ergänzung: Jahre 2024-2027

Mit dem Aktionsplan zum Ausbau der Barrierefreiheit legt der ORF die Schwerpunkte fest, die in den einzelnen Bereichen gesetzt werden, um jedes Jahr mehr Programm für alle Menschen in Österreich zugänglich zu machen. Der Aktionsplan wird unter Anhörung relevanter Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Organisationen von Menschen mit Behinderung erstellt.

Der vorliegende Aktionsplan zeigt, dass 2024 eine Reihe von Maßnahmen zur Steigerung der Barrierefreiheit der Programmangebote gesetzt wurden. So wurde mit Jahresbeginn die jahrzehntelange Forderung nach Untertitelung der reichweitenstarken „Bundesland heute“-Sendungen erfüllt, vorerst unmittelbar nach Ausstrahlung auf ORF ON. Der neue Kinderkanal ORF KIDS hat von Anfang an eine Untertitelungsquote von fast 100 Prozent. Gegen Jahresende startete die Untertitelung der Frühsendung „Guten Morgen, Österreich“ auf ORF 2.

Neue Akzente wurden auch bei den Angeboten in Österreichischer Gebärdensprache, bei der Audiodeskription und den „Nachrichten in Einfacher Sprache“ gesetzt.

2025 sind mit Hilfe von Programmen mit Künstlicher Intelligenz weitere große Schritte geplant: der Start der Live-Untertitelung der „Bundesland heute“-Sendungen im linearen Fernsehen und die massive Steigerung der Untertitelung auf ORF SPORT +.

Insgesamt hat der ORF 2024 fast 28.000 Stunden barrierefreies Programm angeboten. Auch in den kommenden Jahren wird es deutliche Steigerungen geben, wie diese Aktualisierung des Aktionsplanes bis 2027 zeigt.

Die Highlights und wichtigsten Entwicklungen 2024

- **Untertitel für „Bundesland heute“ auf ORF ON:** Seit Jänner 2024 sind alle neun „Bundesland heute“-Ausgaben und „Südtirol heute“ kurz nach den Sendungen mit Hilfe von KI-Programmen mit Untertiteln auf ORF ON verfügbar.
- Im **Sportjahr 2024** gab es ein umfangreiches Angebot bei den Großereignissen „Olympische Spiele“ und „Paralympics“ in Paris. Bei den Olympischen Spielen wurden **täglich bis zu zehn Stunden** live Untertitelt und live audiodeskribiert.
- Der Kinderkanal **ORF KIDS** startete in sein erstes Jahr mit einer Untertitelungsquote von fast **100 Prozent**.
- Die Angebote in **Österreichischer Gebärdensprache** wurden ausgebaut. Seit Jänner 2024 wird die „ZIB Zack Mini“ auf ORF KIDS und ORF ON mit ÖGS angeboten, seit Juli die tägliche Sendung „Sport aktuell“ auf ORF 2 E und ORF ON.
- Einen ÖGS-Schwerpunkt hat es bei der **Nationalratswahl** im September gegeben. Insgesamt wurden 55 Stunden mit Dolmetschung gesendet: u.a. die Zweierkonfrontationen, die Diskussion der Spitzenkandidaten und der Spitzenkandidatin, der gesamte Wahlabend und die Nachberichterstattung. Ebenso gab es ÖGS-Angebote bei der **EU-Wahl** und bei den **Landtagswahlen in der Steiermark und in Vorarlberg**.
- Beim stetigen Ausbau der **Audiodeskription** gab es im Sommer 2024 eine Premiere: zum ersten Mal wurde eine Staffel der beliebten Serie **„Liebesg'schichten und Heiratssachen“** mit einer Bildbeschreibung für blinde Menschen bzw. Menschen mit einer Sehbehinderung ausgestrahlt.
- **Sonderrubrik zur Wahl in „Einfacher Sprache“:** ORF III und news.ORF.at haben in der Woche vor der **Nationalratswahl** Interviews in einfacher Sprache mit den Spitzenvertretern und der Spitzenvertreterin der Parlamentsparteien geführt und veröffentlicht. Dafür stellten sich Karl Nehammer (ÖVP), Andreas Babler (SPÖ), Norbert Hofer (FPÖ), Werner Kogler (Grüne) und Beate Meini-Reisinger (NEOS) den Fragen.

- Der Fokus auf **Hauptabendsendungen (19 Uhr bis 22 Uhr), Kinder- und Informationssendungen** blieb aufrecht: Die meisten Sendungen im Hauptabend sind untertitelt. Vor allem in ORF 1 und ORF 2 mit den reichweitenstärksten Sendungen liegen die UT-Quoten bei ca. **90%**. Über alle vier Programme (ORF 1, ORF 2, ORF III und Sport+) betrug der Anteil 2024 **60,9%** (2023: 59,0%).

Steigerungen gibt es bei den Kinder- und Informationssendungen:

- Kindersendungen: **94,1%** (2023: 91,0%)
- Informationssendungen: **74,4%** (2022: 65,3%)
Die Steigerung in dieser Kategorie ist unter anderem durch das umfassende Angebot rund um die Wahlen 2024 zu erklären.

Schwerpunkte 2025

- Bereits im November 2024 wurde die letzte größere Lücke im Programm von ORF 2 geschlossen: es startete die **Untertitelung von „Guten Morgen, Österreich“**, Montag bis Freitag von 6.30 Uhr bis 9 Uhr, ORF 2 - inklusive der Zeit-im-Bild-Sendungen in diesen 2 ½ Stunden. Umgesetzt wird dies durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Untertitelungs-Redaktion. Für die Steigerungen in den Kategorien „Information“ und „Unterhaltung“ wird diese Erweiterung 2025 voll wirksam.
- Nach der Einführung der Untertitelung der **„Bundesland heute“**-Sendungen auf ORF ON unmittelbar nach den jeweiligen Sendungen arbeitet der ORF an der **Live-Untertitelung im linearen Fernsehen** für die Umsetzung im ersten Halbjahr 2025. Die entsprechenden Programme mit „Künstlicher Intelligenz“ sind in der Testphase. Auch die Empfangbarkeit der Untertitel über TELETEXT soll sichergestellt werden.
- Im 2. Halbjahr 2025 ist die **automatische Live-Untertitelung auf dem Sender ORF SPORT +** geplant. Dieser Sender hat bisher einen geringen UT-Anteil. Eine Steigerung mit herkömmlichen Methoden wäre nur mit hohem Personalaufwand möglich. Vielversprechende Tests für die automatische Untertitelung werden aktuell durchgeführt.

- **Ausbau von Audiodeskription und Österreichischer Gebärdensprache:** Schwerpunkte werden hier im Hauptabend gesetzt werden. Bei der Audiodeskription geht es um weitere Steigerungen im Hauptabend (siehe Abschnitt „Audiodeskription“). Bei ÖGS soll es im Laufe von 2025 eine Erweiterung um eine regelmäßige Sendung geben. Angedacht ist hier ein Magazin im Hauptabend von ORF 2 (siehe Abschnitt „Österreichische Gebärdensprache“).

- **Weiterentwicklung der Angebote in Einfacher Sprache:** Der ORF ist mit Angeboten in allen Medien (ORF III, news.ORF.at, Regionalradios, ORF TELETEXT) Vorreiter im deutschsprachigen Raum. Mit diesem Angebot, das für etwa 1,3 Millionen Menschen in Österreich relevant ist, wendet er sich nicht nur an Menschen mit Lernschwierigkeiten, sondern auch an Menschen mit Deutsch als Zweitsprache und an ältere Menschen. In den Jahren 2025 und 2026 wird im Rahmen des **EU-Projektes ENACT** an der Weiterentwicklung der Angebote gearbeitet (siehe Abschnitt „Weitere Maßnahmen im Bereich Barrierefreiheit und Inklusion“).
Die Angebote in Einfacher Sprache sind vor allem für die Zielgruppe der Menschen mit nichtdeutscher Erstsprache von besonderer Relevanz. Um für diese Bevölkerungsgruppen die Hürden beim Verstehen abzubauen, soll es in Zukunft Nachrichten in einfacher Sprache auch übersetzt in deren Muttersprachen geben.

- Schon ab Jänner 2025 gibt es neue Angebote in Einfacher Sprache. topos.ORF.at bietet eine eigene **Lane mit Beiträgen in Einfacher Sprache** an. FM 4 startet **„Einfach erklärt“**, einen **Wissenspodcast**, der sich einmal im Monat mit unterschiedlichsten Themen befasst.

Die Entwicklung der Kennzahlen 2024-2027

Das ORF-G § 5 Abs. 2 gibt vor, dass der jeweilige Anteil der – für Menschen mit Seh- und/oder Hör-Beeinträchtigungen und für Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen – barrierefrei zugänglich gemachten audiovisuellen Inhalte durch geeignete Maßnahmen kontinuierlich und stufenweise gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2020 erhöht wird. In den Kategorien Information, Kunst und Kultur sowie Bildung muss die Steigerung jährlich zumindest 2,5 von Hundert gegenüber dem Stand zum Ende des vorangehenden Kalenderjahres betragen, in der Kategorie Unterhaltung zumindest 4 von Hundert.

Das ORF-Gesetz sieht seit 2024 unter besonderen Aufträgen für ein Online-Angebot in § 4e (1) „ein auf die Zielgruppe der unmündigen Minderjährigen gerichtetes Fernsehprogramm“ vor, für das die Vorgaben hinsichtlich der Barrierefreiheit laut § 5 (2) gelten. Für die Steigerung ab 2025 wird das Angebot ORF KIDS berücksichtigt.

Der Steigerungsplan zeigt, dass in einigen Kategorien wie Unterhaltung und Bildung in absehbarer Zeit 100 Prozent erreicht werden. Auch in anderen Kategorien wie der Information und der Kultur gab es deutliche Steigerungen, die sich auf die weiteren Vorgaben auswirken.

Barrierefreiheit (Steigerung UT-Angebot 2024-2027)*

	2024	2025	2026	2027
Anteil des barrierefrei zugänglichen Programms am gesamten Programm (24 Stunden) **	63,0 % 27.586 Stunden	65,1 % 28.496 Stunden	67,2 % 29.437 Stunden	69,4% 30.408 Stunden
Information	+ 2,5 %	+ 2,5 %	+ 2,5 %	+ 2,5 %
in %	75,5 %	77,4 %	79,3 %	81,3 %
Unterhaltung	+ 4 %	+4 %	Keine Steigerung möglich	Keine Steigerung möglich
in %	94,2 %	98,0 %	100 %	100 %
Bildung	+ 2,5%	+ 2,5%	Keine Steigerung möglich	Keine Steigerung möglich
in %	97,2 %	99,7 %	100 %	100 %
Kunst und Kultur	+ 2,5%	+ 2,5%	+ 2,5%	+ 2,5%
in %	66,6 %	68,3 %	70,0 %	71,7 %
Sport	keine Mindestquoten	keine Mindestquoten	keine Mindestquoten	keine Mindestquoten
in %	9,9 %	10,1 %	10,2 %	10,3 %

* Da 2024 von allen barrierefreien Merkmalen „Untertitelung“ die am häufigsten angebotene war, entsprechen die Anteile der barrierefreien Angebote am ORF-Fernsehen insgesamt in diesem Jahr genau der Untertitelungsquote.

** Programmstunden ohne Werbung, Trailer, Promospots, Hinweise o.ä. Die Ausgangswerte beruhen auf dem Jahresschnitt jeder Kategorie des zu untertitelnden Programmanteils 2020.

Untertitelung ORF 1, ORF 2, ORF III, SPORT +

Da ORF KIDS ein neues Angebot darstellt, das ab 2025 in die Vorgaben einbezogen wird, wird hier dargestellt, wie sich die Untertitelung im Vorjahr ohne die Einberechnung von KIDS entwickelt hat.

Die Ausgangsbasis lag 2024 bei 52,0 Prozent, da schon die Vorgabe für 2023 deutlich übertroffen worden war. Demnach lag das Ziel 2024 bei 53,7 Prozent, erreicht wurden 55,0 Prozent.

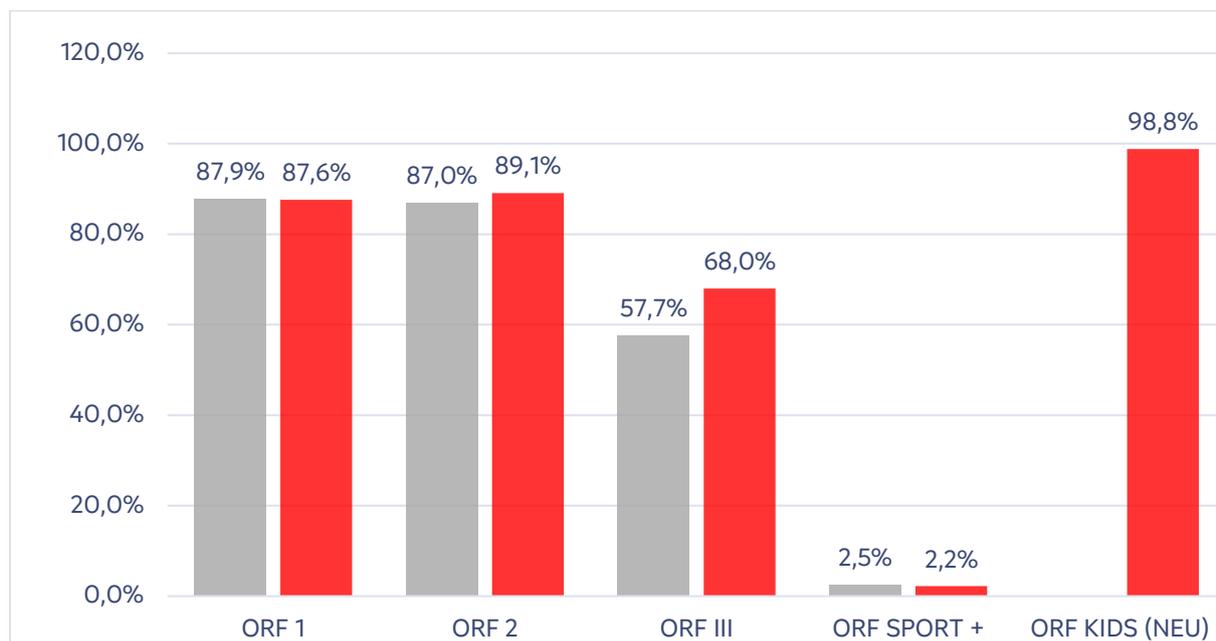
	2024
Anteil des barrierefrei zugänglichen Programms am gesamten Programm (24 Stunden) *	55,0 % 19.317 Stunden
Information	74,0 %
Unterhaltung	92,2 %
Bildung	94,6 %
Kunst und Kultur	65,3 %
Sport	9,3 %

Untertitelung ORF KIDS

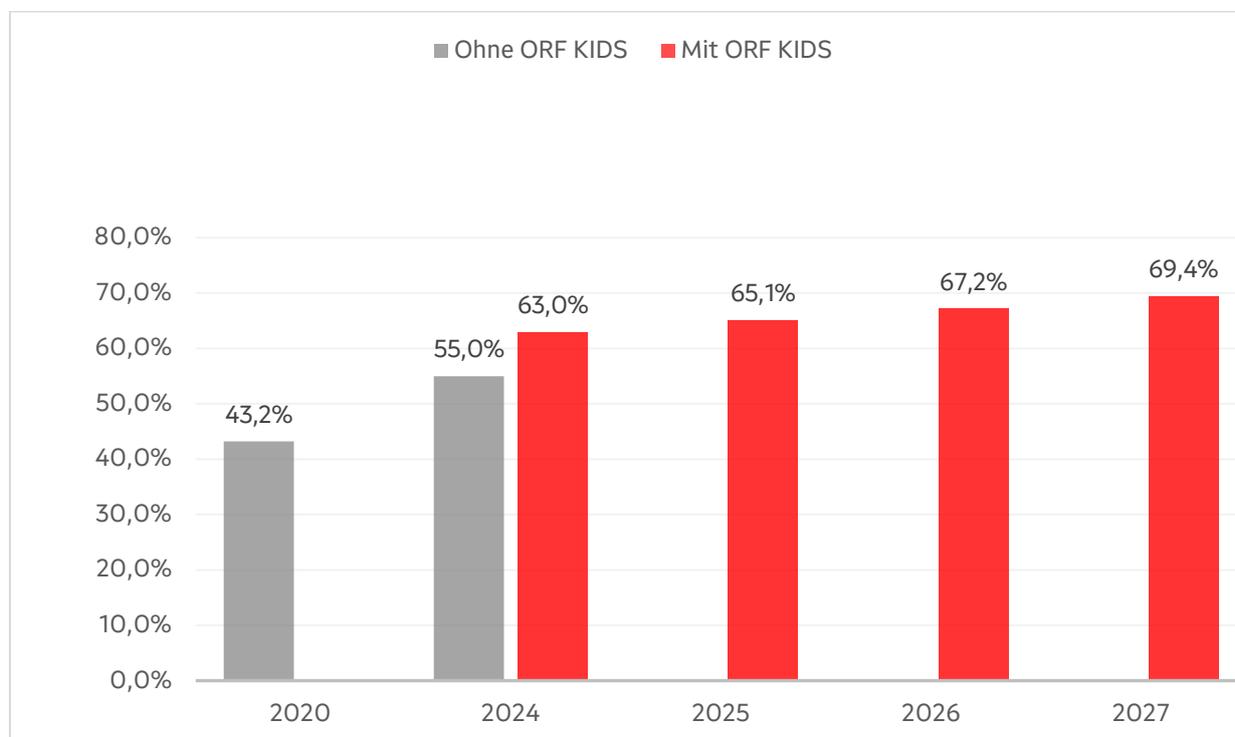
	2024
Anteil des barrierefrei zugänglichen Programms am gesamten Programm (24 Stunden) *	98,8 % 8.269 Stunden
Information	97,4 %
Unterhaltung	98,6 %
Bildung	99,2 %
Kunst und Kultur	98,9 %
Sport	100 %

* Programmstunden ohne Werbung, Trailer, Promospots, Hinweise o.ä. Die Ausgangswerte beruhen auf dem Jahresschnitt jeder Kategorie des zu untertitelnden Programmanteils 2020.

UNTERTITEL-ANGEBOT NACH SENDERN 2023 - 2024



UNTERTITEL-PROGNOSE BIS INKLUSIVE 2027



Prognose anhand der derzeitigen Ausgangssituation, Daten- und Informationslage.

Programm ohne Werbung, Trailer, Promospots, Hinweise o.ä. Die Ausgangswerte beruhen auf dem Jahresschnitt jeder Kategorie des zu untertitelnden Programmanteils 2020.

Österreichische Gebärdensprache (ÖGS)

Ausgehend von 608 Stunden im Jahr 2023 war eine Steigerung bei den Angeboten mit Österreichischer Gebärdensprache 2024 auf 623 Stunden vorgesehen. Erreicht wurden allerdings 715 Stunden, das ist eine Steigerung von fast 18 Prozent.

Ausschlaggebend dafür waren umfangreiche Angebote in ÖGS rund um und bei den Wahlen im vergangenen Jahr. So wurden in der Berichterstattung vor der Nationalratswahl und am Wahltag selbst 55 Stunden gebärdet. Das umfasste alle Zweierkonfrontationen der Spitzenkandidaten und der Spitzenkandidatin, sowie die „Elefantenrunde“ mit allen Spitzenkandidaten und der Spitzenkandidatin, alle vier Folgen des Reportage-Formats „*Was braucht Österreich?*“, eine Wahlausgabe von „*ZIB WISSEN - Demokratie*“, schließlich die Übersetzung der Berichterstattung am Wahlabend ab 15 Uhr, sowie der Sendungen am Folgetag in ORF 2.

Bei den anderen Wahlen (Europaparlament, Landtagswahlen in Vorarlberg und der Steiermark) wurden weitere 15 Stunden ÖGS-Dolmetschung gesendet.

Außerdem wurde auch aktuell Gebärdensprachdolmetschung angeboten, so zum Beispiel bei der „ZIB spezial“ zum Hochwasser am 15. September ab dem frühen Nachmittag bis zur ZIB 1.

Seit dem Start von ORF KIDS wird dort und auf ORF ON täglich die „ZIB Zack Mini“ mit ÖGS angeboten. Im ersten Jahr gab es auf ORF KIDS 137 Stunden mit ÖGS.

In Summe erreichte damit das ÖGS-Angebot im vergangenen Jahr 852 Stunden. Davon ausgehend wird gesteigert, so dass bis 2027 deutlich mehr als 900 Stunden in Gebärdensprache gesendet werden sollen.

Neben den bisherigen fixen Sendungen (unter anderem „*Zeit im Bild*“, „*Wetter*“, „*konkret*“, „*Bürgeranwalt*“, „*Bewusst gesund*“) und den Übertragungen der Nationalratssitzungen aus dem Parlament wird auch 2025 flexibel auf aktuelle Ereignisse reagiert, wenn „ZIB spezial“-Sendungen angesetzt werden.

Bei der Erweiterung des Angebots in Gebärdensprache geht es um eine Schwerpunktsetzung bei aktueller Information und um den Ausbau im Hauptabend. So wurde im Vorjahr um die tägliche „*Sport aktuell*“-Sendung kurz vor 20 Uhr erweitert. 2025 ist geplant, eines der wöchentlichen Magazine im Hauptabend ab 21 Uhr in ORF 2 in ÖGS zu dolmetschen.

Da auch hier ORF KIDS eine Rolle spielt, wird die angebotene Stundenzahl heuer 873 betragen. 2027 sollen es bereits mehr als 900 Stunden sein.

In diesem Zusammenhang ist 2025 auch eine Vergrößerung des Teams der Gebärdensprachdolmetscher:innen geplant.

Audiodeskription

Seit zwanzig Jahren bietet der ORF einen speziellen Service für sehbeeinträchtigte und blinde Menschen mit Hilfe der Audiodeskription. Diese akustische Bildbeschreibung bietet sich vor allem bei Filmen und bei der Übertragung von Sportereignissen an.

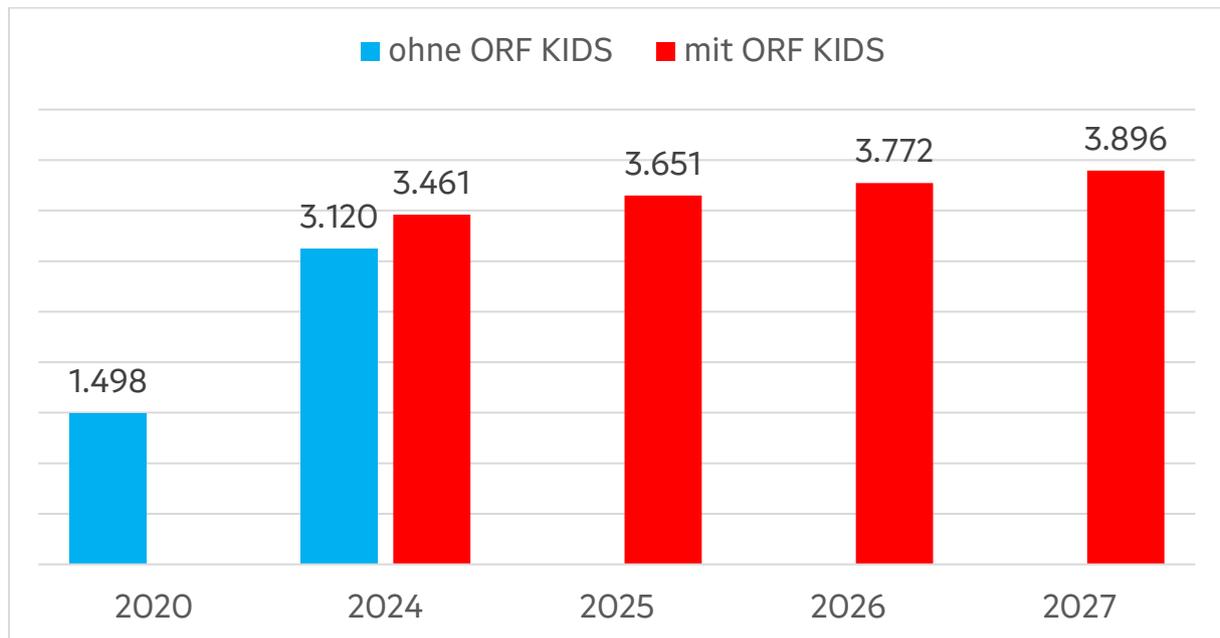
Nachdem 2023 das Ziel für die Audiodeskription übertroffen worden war (7,9% statt 7,7%), wurde auch 2024 das Ziel von 8,1% deutlich übererfüllt. Insgesamt waren 3.120 Sendestunden audiodeskribiert, das waren 8,9%. Das sind täglich etwa 8 1/2 Stunden. Das betrifft sowohl die Hörfassungen von Filmen und Serien als auch Live-Audiodeskription von Sport- und Unterhaltungssendungen.

Neu seit 2024 ist die Audiodeskription der aktuellen Staffel der reichweitenstarken Serie „*Liebesg'schichten und Heiratssachen*“ im ORF 2-Hauptabend im Sommer.

Schwerpunktmäßig spielte 2024 die Sportberichterstattung eine wichtige Rolle – sowohl Live-Übertragungen der Paralympics als auch der Olympischen Spiele in Paris wurden audiokommentiert – und zwar mehrere Stunden täglich.

Auch bei der Audiodeskription ist das Jahr 2024 bei ORF KIDS das Ausgangsjahr. Hier ist allerdings das geringe Angebot von Kindersendungen mit AD zu berücksichtigen, da diese Form der Barrierefreiheit für Kinder aufgrund der Komplexität nur bedingt umsetzbar ist. Dies führt dazu, dass die Vorgaben in Prozent 2025 mit der Einrechnung von KIDS von einem etwas niedrigerem Niveau starten werden (7,9%), die zu erreichenden Stunden aber deutlich steigen werden.

Auf ORF KIDS wurden im Startjahr 341 Stunden mit Audiodeskription angeboten, sodass es in Summe 3.461 Stunden waren. Davon ausgehend finden die weiteren Steigerungen statt.

AUDIODESKRIPTIONS-PROGNOSE BIS INKLUSIVE 2027

Anm. Prognose anhand der derzeitigen Ausgangssituation und Daten- und Informationslage.

ORF ON und weitere Online-Angebote

Der Anteil des barrierefrei zugänglichen Angebots wird auch auf der Streaming-Plattform ORF ON ausgebaut werden. Sowohl die UT-, als auch die AD- sowie die ÖGS-Quoten auf ORF ON liegen sehr nahe an den jeweiligen Quoten im Fernsehen. Die Steigerung des barrierefreien Angebotes im TV und die entsprechenden Maßnahmen führen (in der Regel) auch zu einem Anstieg der Barrierefreiheit auf ORF ON.

Der Einführung von ORF ON im Mai 2024 gingen User-Tests mit Menschen mit Behinderung voraus, um eine bestmögliche Barrierefreiheit schon bei der Einführung zu bieten. Die Anregungen der Userinnen und User wurden zum Teil beim Start eingearbeitet bzw. werden laufend umgesetzt. So gibt es auf der Startseite Links zu den barrierefreien Angeboten. Es gibt für alle barrierefreien Angebote eine eigene Übersichtsseite. Außerdem können in jedem Video die verfügbaren barrierefreien Angebote ausgewählt werden. Die Optimierung des Angebotes wird auch 2025 fortgesetzt.

Ziel ist es, möglichst viele Angebote, die „online first“ veröffentlicht werden, mit Untertiteln bzw. Audiodeskription zu versehen.

Sukzessive wird außerdem das noch nicht untertitelte Archiv-Angebot auf ORF ON barrierefrei gestaltet.

Über ORF ON hinaus bietet der ORF auf verschiedenen Plattformen neue Videoangebote. So werden die Videos auf news.ORF.at und sport.ORF.at in hohem Maß mit Untertiteln angeboten, das gilt auch für den neuen Kanal „ZIB YouTube“. Ebenso wird der Inklusionspodcast von Ö1 als Transkript veröffentlicht.

Auch mit den Möglichkeiten der automatisierten Untertitelung wird laufend das barrierefreie Angebot im Online-Bereich erweitert. Das gilt nicht nur für ORF ON, sondern zum Beispiel auch für Audioangebote auf ORF-Plattformen

Was die Entwicklung neuer Angebote betrifft, hat der Publikumsrat im September 2024 eine Empfehlung beschlossen, wonach die Barrierefreiheitsstandards des ORF bereits bei der Konzeption neuer Angebote zu berücksichtigen seien. Der Generaldirektor hat diese Empfehlung aufgegriffen, so dass die zuständige Abteilung „Barrierefreiheit und Inklusion“ bei neuen Programmangeboten ab der Konzeption einzubinden ist.

Weitere Maßnahmen im Bereich „Barrierefreiheit und Inklusion“

Neben dem Ausbau des barrierefreien Programmangebotes setzt der ORF auch Akzente im Bereich Inklusion von Menschen mit Behinderungen. Das kommt durch eine Vielzahl von Sendungen und Beiträgen in allen Medien zum Ausdruck. Es werden aber auch Initiativen gesetzt, die zur Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft einen Beitrag leisten sollen.

- **Programmschwerpunkte** sind unter anderem geplant zum Welt-Down-Syndrom-Tag (März), zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (Mai) mit dem Schwerpunkt „Bildung und Ausbildung“, zum Tag der Gebärdensprachen (September), zum Tag der psychischen Gesundheit (Oktober), zum World Sight Day (Oktober) und zum Internationalen Tag von Menschen mit Behinderung (Dezember).
- **EU-Projekt zur Einfachen Sprache.** 1,3 Millionen Menschen in Österreich benötigen aus unterschiedlichen Gründen Unterstützung beim Verstehen von Informationen, um an der gesellschaftlichen und politischen Diskussion teilnehmen zu können. Im ORF, der mit seinen „Nachrichten in Einfacher Sprache“ auf news.ORF.at, auf ORF III, im ORF Teletext und den Regionalradios Vorreiter ist, sollen in den kommenden Jahren die Angebote weiterentwickelt werden. Der ORF nimmt dafür an dem EU-Projekt ENACT (Easy-to-understand News for Collaborative Transformation) teil, dessen Ziel europaweite Richtlinien sind. Dafür arbeitet der ORF mit Partner aus Slowenien, Spanien, Italien und Lettland zusammen.
- Menschen mit Behinderungen sollen in Werbung und TV-Produktionen sichtbarer werden. Dazu startete der ORF im Sommer 2024 den Aufruf zu einem **Inklusiven Casting**. Mit Spots in TV und Radio wurde zur Teilnahme an „**Mach dich sichtbar**“ (sichtbar.ORF.at) aufgerufen. Dafür haben sich 160 Menschen beworben. Eine Jury aus dem ORF, der Casting- und Werbebranche und Behindertenorganisationen hat bei einem Präsenz-Casting die besten zehn ausgesucht. 2025 geht die Initiative in die weitere Umsetzung. Möglichst viele sollen in Werbung und TV-Produktionen ein Engagement erhalten.

ANHÖRUNG DER VERBÄNDE UND GREMIEN DES ORF

Für diesen Aktionsplan fand am 19.11.2024 gemäß § 5 (2) ORF-Gesetz eine Anhörung von Vertreterinnen und Vertretern für Menschen mit Seh- und Hör-Beeinträchtigung, sowie für Menschen mit einer Lernbehinderung statt, an der Martin Ladstätter M.A. (Bizeps – Zentrum für Selbstbestimmtes Leben), Oswald Föllner (Selbstvertretungs-Zentrum für Menschen mit Lernschwierigkeiten) und Ing. Lukas Huber (Generalsekretär des Österreichischen Gehörlosenbundes) teilnahmen. Außerdem wurden informiert bzw. angehört: Emil Benesch (Vertretung Österreichischer Behindertenrat), Mag. Christine Steger (Behindertenanwältin), Dr. Markus Wolf (Präsident des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Österreich).

Der Aktionsplan wurde am 21.11.2024 im Publikumsrat behandelt und am 27.11.2024 im Programmausschuss des Stiftungsrates.